

12., 13. und 14. April 2006
Trotz Wind und Regen: Gipfelsegen!
Na ja, soweit das Osterwetter es zugelassen hat!



Thomas Herrmann
im Alten Weg (II)
an der
Stumpfen Keule

Um es gleich vorweg zu nehmen: natürlich sind wir nicht bei Regen im Sandstein geklettert! Aber knapp daneben ...

Die Ostertage gehören inzwischen seit einigen Jahren traditionell zu den "chronischen" Klettertagen und eigentlich sollte es auch in diesem Jahr so sein. Dann aber kam alles - zumindest ein bisschen - anders.

Zunächst musste der mit Ralf Hanke geplante Karfreitag ausfallen, da Ralf wegen eines 18. Geburtstages in der Familie - nachträglich alles denkbar Gute, Maria - zu Hause sein sollte. So ging es kurz entschlossen bereits am Mittwochnachmittag ins Sächsische. Zum Glück war es trocken und mild, und so wurde das Tagesrestlicht für die "klettertechnische Reanimation 2006" am Großen Bärenstein genutzt. Mit der Bärensteinnadel und dem Conradfels wurden zwei neue Gipfel für das Tourenbuch erobert. Dann allerdings begann der Regen und dunkel wurde es auch. Dunkel begann auch der Donnerstag. Es war tiefend feucht!

Der Plan, in den Schrammsteinen ein paar Touren zu wagen, war schnell verworfen worden. Wenn an diesem Tag überhaupt was ging, dann nur im Bielatal. Erst gegen Mittag war der Fels dank Sonnenlücken und starken Windes so abgetrocknet, dass man sich ans Klettern wagen konnte. Es ging auf einige Gipfel(chen), und mit der Zerklüfteten Wand und dem Glück-Auf-Turm wieder auf zwei Neueroberungen. Kälte und Wind ließen aber auch diesen Tag recht frühzeitig zu Ende gehen.

Für den Karfreitag kam dann überraschend am Donnerstagnachmittag per SMS die Zusage von Thomas und Franz Herrmann. Also ging es angenehm gemäßigt erst in den schon späteren Vormittagsstunden bei strahlendem Sonnenschein wieder nach Sachsen. Doch was in Cottbus die Sonne war, war da der Regen. Heftige Schauer wechselten sich bei stürmischen Winden mit ausgiebiger Sonne ab. Es blieb wieder nur das Bielatal. Und selbst da war es mehr als unangenehm. Zwar war der Fels am frühen Nachmittag erfreulich trocken, doch nach zwei Klettereien, die an sich zwar sehr schön, wegen des stürmischen Windes aber recht unangenehm waren, war es mit der Trockenheit vorbei. Immerhin hatten wir Spaß daran draußen zu sein und konnten ausgiebig über die Pläne der kommenden Zeit philosophieren ;)))

Der wunderschöne lauwarmer Samstag war als Klettertag leider nicht vorgesehen (wieso eigentlich????), und angesichts der gestörten Taten der Vortage wurde der Montag, an dem es mit Steffen Große und Rene Döhring zwar auf Tour gehen sollte, für den aber alles andere als Kletterwetter angesagt worden war, abgesagt.

Egal, wir stehen ja erst am Anfang der Saison und die nächsten Wochenenden kommen bestimmt ...